

Amtliche



Nachrichten

der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha

Sonderausgabe / Juni 2009

Österreichische Post AG – Info.Post Entgelt bezahlt

Raiffeisengürtel



**Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!**

Die Sanierung und Neugestaltung des Raiffeisengürtels ist für unsere Stadt sicherlich eines der wichtigsten und positivsten Projekte dieses Jahrzehnts. Die notwendige Sanierung der Straße selbst wird mit Mitteln des

Landes NÖ durchgeführt, die allerdings nur gewährt werden, wenn gleichzeitig zeitgemäße Maßnahmen für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Attraktivität gesetzt werden. Als Bürgermeisterin bin ich felsenfest überzeugt davon, dass wir es den vielen hunderten Schulkindern in unserer Stadt schuldig sind, ihnen sichere Fußwege und Radwegverbindungen anzubieten. Aber genau so hat die Brucker Wirtschaft ein Recht darauf, ihre Geschäfte in einem auch für Touristen und Durchreisende attraktiven Umfeld zu führen. Die neuen Verkehrsregelungen werden ganz wesentlich dazu beitragen, dass Touristen oder Tagesgäste in unsere Stadt fahren, anstatt sie nur zu umrunden.

Und last but not least wird der neu gestaltete Raiffeisengürtel auch für die Bruckerinnen und Brucker attraktive und sichere Fußwegverbindungen bringen.

Dass ein solch bedeutendes Projekt nicht ganz ohne gewisse Beeinträchtigungen für AnrainerInnen bzw. den Individualverkehr umgesetzt werden kann, ist nicht zu vermeiden. Wir werden Sie aber natürlich jeweils entweder persönlich oder über die Medien über die aktuellen Baufortschritte informieren. In diesem Zusammenhang möchte ich alle Interessierten auch auf die Bürgerversammlung am 16. Juni 2009 im Stadttheater hinweisen, bei der alle Experten und Planer für Fragen und Anregungen der Bevölkerung zur Verfügung stehen werden.

Ich freue mich schon sehr auf Ihre Teilnahme, schließlich geht es uns doch allen darum, gemeinsam die besten Lösungen für unsere schöne Heimatstadt zu finden.

*Ihre Bürgermeisterin
Bundesrätin Christa Vladyka*

B R U C K



L E I T H A

Einladung

Allgemeine BürgerInneninfo zum
Umbau des Raiffeisengürtels

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha lädt alle interessierten BürgerInnen zu einer Projektvorstellung über das geplante Bauvorhaben ein.

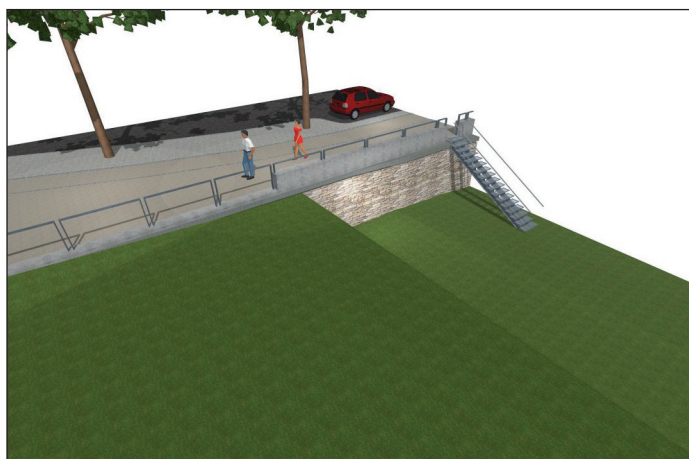
Termin: 16. Juni 2009

Uhrzeit: 19:00

Ort: Stadttheater



Ab Juni soll mit den Tiefbaumaßnahmen (Kanalsanierung) und ab Juli mit den Baumaßnahmen zur Neugestaltung des gesamten Raiffeisengürtels begonnen werden. Da eine komplette Neugestaltung des Raiffeisengürtels geplant ist, will Sie die Stadtgemeinde vorab über den aktuellen Planungsstand und die baulichen Maßnahmen informieren. Geplant sind durchgehende Radwegverbindungen, breitere Gehwege und Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, sowie die Erneuerung der Allee. Darüber hinaus ist eine städtebauliche Aufwertung dieses für Bruck so wichtigen Straßenraumes durch entsprechende Gestaltungsmaßnahmen geplant. Insbesondere in den Bereichen um die Schulen, das Stadttheater und die Evangelische Kirche werden ansprechende Aufenthaltsräume geschaffen. Auch der Bereich des Stadtgrabens soll durch die Sanierung der Grabenmauer entsprechend seiner historischen Bedeutung gestaltet werden.

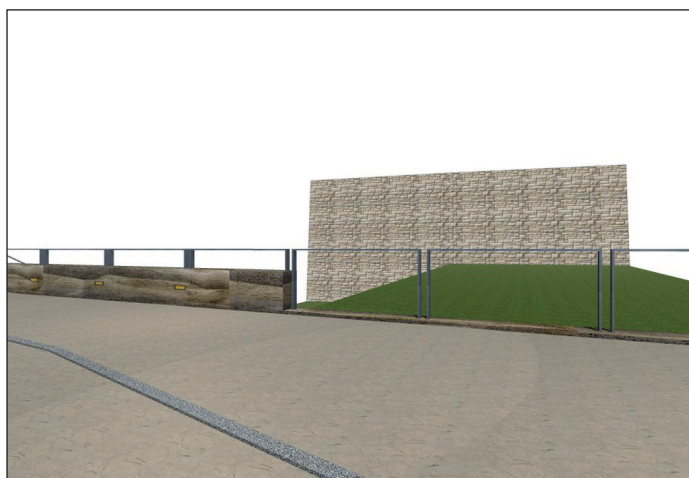


Sie haben im Rahmen der Informationsveranstaltung im Stadttheater die Möglichkeit mit dem Planungsteam zu diskutieren und detaillierte Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Allgemeines Leitbild zum Projekt

Durch die Neugestaltung des Raiffeisengürtels soll ein attraktiver, urbaner Stadtraum, ein "Grüner Ring" um das mittelalterliche Stadtzentrum entstehen. Dieser „Ring“ ums Zentrum soll als sichere Rad- und Gehwegverbindung sowie auch als Anknüpfungspunkt rad-fußläufiger Verbindungen zu den Siedlungsgebieten und dem äußeren Grüngürtel fungieren.

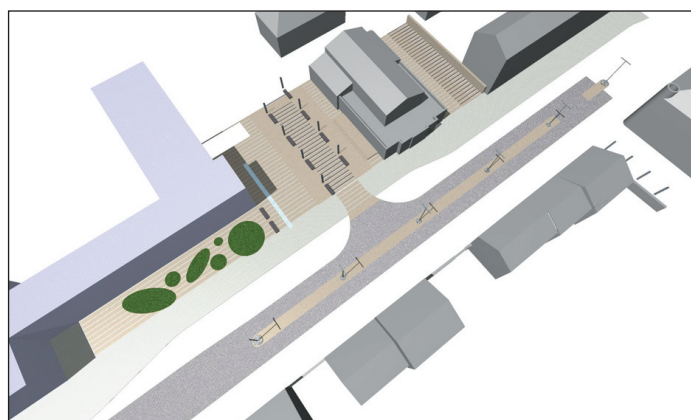
Eine der besterhaltenen mittelalterlichen Stadtmauern Ostösterreichs mit erhaltenem Wehrgraben soll nicht nur der Brucker Bevölkerung, sondern auch Touristen bzw. Durchreisenden entsprechend präsentiert werden und diese zum Bleiben animieren.



Eine Platanenallee wird Schatten spenden und etwas mediterranes Flair im Zentrum der ehemaligen römischen Provinz Carnuntum vermitteln.

Es soll kein zweites Zentrum in Konkurrenz zum Hauptplatz entstehen aber ein attraktiver Straßenraum mit vielfältig nutzbaren Platzsituationen, die im alltäglichen Gebrauch funktionieren und genug Qualität haben, um für temporäre Nutzungen im Bereich zwischen Musikschule und Stadttheater verschiedene Möglichkeiten anzubieten. Weitere qualitätsvolle „Platzln“ sollen im Bereich der Schulgasse und vor der Evangelischen Kirche entstehen.

Der gesamte Straßenraum wird durch die Neugestaltung für Fußgänger und Radfahrer attraktiver, sicherer und möglichst barrierefrei werden. Der Autoverkehr soll verträglich abgewickelt werden ohne den Verkehrsfluss zu behindern.





**Informationen
aus erster Hand
SCHNELL
UND AKTUELL
www.bruckleitha.at**

Ziele und Maßnahmen der Verkehrsplanung

Durch eine verbesserte Verkehrsorganisation und gestalterische Maßnahmen wird auch eine höchstmögliche Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und große Nutzungsvielfalt ermöglicht werden. Hohe Aufenthaltsqualitäten und die Ausgewogenheit zwischen allen Verkehrsteilnehmern (Gehen, Radfahren, Auto) sind weitere wesentliche Ziele des Planungskonzepts. Die Gestaltungsprinzipien sehen eine ähnliche Gewichtung im Platzangebot zwischen Straße, innerer und äußerer Seite des Raiffeisengürtels mit großteils funktionalen Lösungen und einer Aufwertung von Kernbereichen vor.

Auf beiden Seiten des Raiffeisengürtels sind Richtungsradwege mit 1,5m Breite und eine Aufwertung der Gehwege mit mindestens 2m Breite im Kernbereich, meist aber deutlich darüber, vorgesehen. Nur am Beginn (vom Körnerplatz ausgehend) wo aufgrund des geringen Querschnitts keine andere Lösung möglich ist, wird ein gemischter Geh-Radweg errichtet.

Für die Straße wird eine funktionale Lösung in Abstimmung mit den Sachverständigen der Landesregierung mit 6,5m Regelbreite der Fahrbahn ausgeführt. Die Parkplätze werden in die Allee integriert um die Fahrbahn nicht überbreit erscheinen zu lassen und damit eine optische Bremswirkung zu erreichen ohne den Verkehrsfluss zu behindern. Insgesamt wird die Parkplatzbilanz durch Begleitmaßnahmen wie die Einbahnführung der Hanuschstraße sogar positiv gegenüber der gegenwärtigen Situation ausfallen.



Ein (überfahrbarer) Mittelstreifen im Kernbereich der auch die Straßenbeleuchtung integriert soll als sichere Querungshilfe dienen und besonders im Bereich der Schulen die Verkehrssicherheit erhöhen. Im Einmündungsbereich der Alten Wiener Straße wird ein Kreisverkehr den Verkehrsfluss in Punkto Sicherheit verbessern. In diesem Bereich bis zum Körnerplatz sieht der Umbau auch die Ausführung des derzeit nicht vorhandenen Gehweges vor.

Projektfahrplan:

Gesamtbauzeit: In mehreren Bauabschnitten, ca. 13 Monate (mit Winterpause), abhängig vom Umbau der Hauptschule (Polytechnische Schule) und Generalsanierung Stadttheater

Kanal; Einbauten: Juni 2009

Straßenbau: ab Juli 2009

Das Straßenbauprojekt ist in mehrere Abschnitte gegliedert. Begonnen wird mit den Arbeiten zur Kanalsanierung und Verlegung von Gas- und Stromleitungen. Der Straßenbau beginnt mit dem Bereich Kreisverkehr Pachfurther Straße bis zur Kreuzung Wiener Gasse/Feldgasse; dann bis zur Alten Wiener Straße und zum Schluss bis zum Körnerplatz. Die Gestaltung des Bereichs rund um das Stadttheater und vor der Hauptschule wird erst nach Abschluss der Bauvorhaben an den Gebäuden umgesetzt.

Natürlich wird es wie bei jeder Großbaustelle zwangsweise zu Verkehrsbehinderungen kommen, jedenfalls wird aber versucht diese so gering wie möglich zu halten. In der gesamten Bauphase werden größtenteils beide Fahrbahnen eingeschränkt zur Verfügung stehen, da die Bauarbeiten in erster Linie die neben der Fahrbahn liegenden Flächen betreffen. Zu kurzzeitigen Einengungen auf eine Fahrbahn bzw. Umleitungen wird es während der Sanierung der Kanalzuläufe bzw. Hausanschlüsse kommen.

Sehr geehrte Hausbesitzer!

Die Stadtgemeinde Bruck an der Leitha teilt Ihnen mit, dass die Firma Strabag AG – Kanaltechnik mit der aufgrabungsfreien Kanalsanierung von Hauptkanälen beauftragt wurde.

Sanierungsbereiche: **Raiffeisengürtel**

von Alte Wiener Straße bis Wiener Gasse und von Schulgasse bis Hainburger Straße

Sanierungsdauer: **15.06.2009 – 03.07.2009**

Es handelt sich dabei um Sammelkanäle, die durch Einziehen eines Kunststoffschlauches in die bestehende Rohrleitung wieder wasserdicht und ablagerungsfrei gemacht werden.

Wir bitten Sie, Mitarbeitern der Firma Strabag AG – Kanaltechnik für allenfalls notwendige Wasserhaltungsmaßnahmen Eintritt auf Ihr Grundstück zu gewähren. Während der Sanierungsarbeiten ersuchen wir Sie, den Verbrauch von Wasser (Waschmaschine, WC-Benützung, Badewanne, Dusche, etc.) auf das notwendigste zu beschränken, um die Menge des anfallenden Abwassers möglichst gering zu halten. Die Begründung dieser Maßnahme besteht darin, dass an diesen Tagen das Abwasser nicht durch den Kanal geleitet werden kann, im Hauskanal verbleibt, und somit keine größeren Abwassermengen aufgenommen werden können. Als Haus- oder Grundstücksbesitzer werden Sie ersucht, Mieter oder Pächter über diese Angelegenheit zu informieren. Es werden von der Firma Strabag AG – Kanaltechnik ausnahmslos für Gesundheit und Umwelt unbedenkliche Baustoffe und Materialien verwendet. Bei teilweise auftretenden Geruchsbelästigungen bitten wir Sie, Räumlichkeiten ausreichend zu belüften.

Für die während der Arbeiten auftretenden Lärm- und Geruchsbelästigungen dürfen wir Sie im Voraus um Guld und Verständnis bitten.

Kontaktstellen betreffend Fragen:

Hr. Ing. Josef Pussnig
STRABAG AG
Direktion AD – Verkehrswegebau
Bereich Kanaltechnik
3382 Loosdorf, Wiener Straße 24
Tel. 02754/6355 - 705, Telefax 02754/6355-703

Hr. Ing. Harald Schiller
Stadtgemeinde Bruck an der Leitha
2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 16
Tel.: 021 62 – 623 54 – 47